Presseinformation

14. April 2008

Tragfähige Achse zwischen Interessenvertretung und Politik

LH Pröll bei der Landesgremialtagung der Tabak-Trafikanten

Die Freiheit des Individuums sollte in der Demokratie heilig bleiben, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, gestern, 13. April, bei der Landesgremialtagung der Tabak-Trafikanten in Stockerau.

Er, selbst Nichtraucher, sei strikt dagegen, dass den Menschen vorgeschrieben werde, wie sie zu leben hätten. Aufgabe der Politik sei es, dem einzelnen klarzumachen, welche Verantwortung er habe und nicht - auch punkto Gesundheit und Lebensstil - sie ihm abzunehmen.

Das Land Niederösterreich habe es sich zur Aufgabe gemacht, so Pröll weiter, jenen Berufsgruppen helfend zur Seite zu stehen, die von der exponierten Lage des Landes negativ betroffen seien. Die tragfähige enge Achse zwischen der Interessenvertretung der rund 1.600 NÖ Trafikanten, der Landes- und Bundespolitik sei zu einem funktionierenden Netzwerk geworden; so habe auch sein Kontakt zu Vizekanzler Molterer zum Trafikantenpaket beigetragen. Das Land Niederösterreich stehe überdies in intensivem Kontakt mit der Sicherheitsdirektion, um dem für die Trafikanten existenzgefährdenden Zigarettenschmuggel konsequent das Handwerk zu legen. Die Grenzraumüberwachung sei hier sehr effizient.

Das Motto müsse lauten, „Leben und leben lassen", wobei steuerpolitische Maßnahmen nicht zu Nachteilen gegenüber den Nachbarländern führen dürften. Die Landespolitik werde auch in Zeiten schärfer werdender Konkurrenz als Partner zur Verfügung stehen. Nicht zuletzt erfüllten die Trafiken auch eine unglaublich wichtige Funktion in der Nahversorgung und darüber hinaus für die menschliche Kommunikation, so der Landeshauptmann abschließend.

Näherer Informationen beim Landesgremium der Tabaktrafikanten/Wirtschaftskammer Niederösterreich unter 02742/851-19340, e-mail handel.gremialgruppe4@wknoe.at und http://www.tabaktrafikanten.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at